

Checkliste für Gemeinden / Initiatoren

Um einen Ausbau durch die BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH sicherzustellen, sind folgende Punkte abzuklären:

- Ist ein lokaler Treiber bzw. Koordinator vorhanden?**
Unter lokale Treiber kann man Personen, Unternehmen oder Interessensgemeinschaften verstehen, die in ihrer Gemeinde oder Gebiet einen flächendeckenden Glasfaserausbau aktiv vorantreiben wollen. Breitband Koordinatoren sind häufig Personen, die über die lokalen Gegebenheiten (Leerverrohrungen, günstige Trassenführungen, usw.) sehr gut Bescheid wissen, und einen direkten Draht zur Bevölkerung haben.
- Leitet sich das Ausbauggebiet aus einem übergeordneten Gesamtplan ab und hat es zusammenhängend mehr als 250 Anschlüsse?**
Der Ausbau von Glasfasernetzen ist sehr teuer und lässt sich nur über Jahrzehnte bei einer gewissen Anschlussrate finanzieren. Die Gebiete leiten sich aus einem übergeordneten Gesamtplan ab und lassen sich dadurch auch sinnvoll bewirtschaften. Je mehr Anschlüsse in einem Gebiet liegen, desto höher liegt die Wahrscheinlichkeit für einen zeitnahen, flächen-deckenden Ausbau durch die BBOÖ.
- Wird eine Anschlussquote von über 40% (mehr als 50% Interessensbekundungen) erreicht?**
Auch hier gilt: Je höher die Quote der Interessenbekundungen liegen, desto höher wird auch die tatsächliche Anschlussquote und ein zeitnaher Ausbau sein.

Folgende Punkte sind von der BBOÖ zu klären:

- Ist die Anschlussfähigkeit an ein bestehendes Netz gegeben?**
Die BBOÖ erarbeitet in dem übergeordneten Gesamtplan diverse Anschlussmöglichkeiten der Access Netze (Netz vom POP bis zum Kunden) an Backbone Leitungen zu Internet Exchange Knoten.
- Ist der Glasfaserausbau in absehbarer Zeit möglich?**
Das Projekt lässt sich in 2-3 Jahren ab Projektbeginn realisieren. Es gibt in den Gebieten keine Bausperren oder sonstige verzögernde Behinderungen.